

Magistratsvorlage

Wissenschaftsstadt
Darmstadt



Eingang Magistrats- geschäftsstelle: 20.09.2012	an den Magistrat ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung	Beteiligt vor Magistratsbeschlussfassung:
Dezernat III Amt: Stadtplanungsamt in Zusammenarbeit mit dem Straßenverkehrs- und Tiefbauamt sowie dem Grünflächenamt	an die Stadtverordnetenversammlung ☐ OBW zur Befassung ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung ☐ zur abschließenden Beschluss- fassung Fachausschuss Behandlung in Ja Nein öffentl. Sitzung ☒ ☐	Dezernat IV Dezernat V ☐ OBW bei abschl. Beschlussfassung Magistrat
Verteiler:	Ja Nein Internetfähig ☒ ☐	Vorlage-Nr. 2012/0256 Magistratsbeschluss-Nr.
Produkt-Nr.: 511020 Kostenstelle: 061-030-1300 Kostenträger: 5110-21		
Investitionsnummer: 12061-4409 Sachkonto: 953010		

Betreff: Bund-Länder-Programm "Soziale Stadt" - Kranichstein
Umgestaltung Bartningstraße

Vorlage vom: 16.08.2012

Beschlussvorschlag:

Der Magistrat nimmt die Entwurfsplanung zur Umgestaltung der Bartningstraße zur Kenntnis und stimmt der Realisierung der Umgestaltung der Bartningstraße auf der Grundlage der Entwurfsplanung und der Kostenberechnung des Büros Thomanek Duquesnoy Boemans zu.

Die Finanzierung der Maßnahme mit Gesamtkosten in Höhe von rd. 1.292.000,00 EUR erfolgt aus Mitteln des Förderprogramms 'Soziale Stadt'.
Die Mittel stehen bei der Kostenstelle.: 061-030-1300 Invest. Nr.: 12061-4409 (Erschließungsmaßnahmen) zur Verfügung.

Das Straßenverkehrs- und Tiefbauamt wird beauftragt, die weitere Planung und Ausführung der Umgestaltungsmaßnahmen in Abstimmung mit allen Beteiligten umzusetzen. Die Beauftragung der Ausbauplanung erfolgt unmittelbar nach Magistratsbeschluss.

Zur Deckung der für den Betrieb der künftig öffentlichen Platzfläche anfallenden Folgekosten in Höhe von rd. 20.000,- € jährlich, sind beim Straßenverkehrs- und Tiefbauamt bei der Kostenstelle 066-100-1000, Sachkonto 61 65 000 ab dem Jahr 2013 zusätzliche Mittel bereitzustellen. Dabei handelt es sich um eine

Ausweitung des Haushaltes.

Der im Rahmen der Umbaumaßnahmen erforderlichen Fällung von 4 Bäumen, von denen 2 nach der Dienstanweisung für die Überwachung, Behandlung und Schutz des städtischen Baumbestandes vom 01.01.1984 geschützte Bäume sind, wird zugestimmt.

Anlagen:	Lageplan Ausbau_Bartningstraße Perspektive Ausbau_Bartningstraße Lageplan Flächenauteilung Bartningstraße Erläuterungsbericht Ausbau_Bartningstraße Kostenberechnung Ausbau_Bartningstraße Folgekosten_Unterhaltung_Reinigung_Platz Bartningstraße Übersicht Baumfällungen Bartningstraße
-----------------	---

Datenschutzrelevante Anlage:	☐
-------------------------------------	--------------------------

Folgekosten:	☒ Ja	☐ Nein
---------------------	--	-------------------------------

Beschluss des Magistrats vom

Begründung zur Magistratsvorlage vom 16.08.2012

Im Rahmen des Bund-Länder-Programms 'Stadtteile mit besonderem Entwicklungsbedarf – Die Soziale Stadt', in das Kranichstein im Jahr 2000 aufgenommen wurde, wird eine kontinuierliche städtebauliche Stabilisierung des Stadtteils verfolgt.

Im besonderen Fokus der 'Sozialen Stadt' stehen und standen, neben der weiteren Verbesserung der Infrastruktur, Aufwertungsmaßnahmen im öffentlichen Raum, im Wohnumfeld sowie im Umfeld wichtiger Einrichtungen.

Die im Jahr 2009 durchgeführte Planungswerkstatt 'Leitbild öffentlicher Raum' als Mehrfach-Beauftragung von Landschaftsplanungsbüros basierte auf 'Vorläufer-Werkstätten' zur Stadtteilentwicklung, die im Kontext der 'Sozialen Stadt' mit Bewohnerinnen und Bewohnern sowie lokalen Akteuren im Jahr 2007 und 2008 durchgeführt wurden. Als wesentliche Handlungsfelder im öffentlichen Raum wurden damals festgehalten: die Umgestaltung der Bartningstraße als wichtige Quartiersachse, die Schaffung einer Quartiersmitte, eine optimierte Verflechtung des Stadtteils mit seiner Umgebung, die Aufwertung der Stadtteileingänge, die Vernetzung der Quartiere des Stadtteils, die teilweise Umgestaltung der Kranichsteiner Straße und die Schaffung eines Rundweges 'Grüne Mitte'.

Verfahren und Aufgabe Planungswerkstatt 'Leitbild öffentlicher Raum'

Das Verfahren umfasste zwei Werkstatt-Termine, die im Juli und August 2009 stattfanden. Im Ergebnis wurde durch ein Auswahlgremium, dem der damalige Dezernent Dieter Wenzel, Vertreter/innen der Verwaltung und des Stadtteils sowie Prof. Dr. Jörg Dettmar und Prof. Dr. Werner Durth als externe Gutachter angehörten, einstimmig empfohlen, das Konzept des Büros Thomanek Duquesnoy Boemans als Leitbild der weiteren Gestaltung des öffentlichen Raumes zugrunde zu legen und das Büro neben der Umsetzung von Einzelprojekten mit der Beratung der Gesamtentwicklung des öffentlichen Raums zu betrauen.

Die Ergebnisse der Planungswerkstatt 'Leitbild öffentlicher Raum' wurden am 24.03.2010 vom Magistrat sowie anschließend von der Stadtverordnetenversammlung zur Kenntnis genommen. Darüber hinaus stimmte der Magistrat der Beauftragung des Büros Thomanek Duquesnoy Boemans mit der Erarbeitung eines Rahmenplans zur Umsetzung des Leitbildes 'Öffentlicher Raum' im zentralen Bereich von Darmstadt Kranichstein zu (s. 'Beauftragung Rahmenplanung öffentlicher Raum' Magistratsbeschluss-Nr. 144).

Rahmenplanung

Durch das Büro Thomanek Duquesnoy Boemans wurde auf Basis des Leitbildes eine Rahmenplanung für den zentralen Bereich des öffentlichen Raums im Stadtteil Darmstadt Kranichstein, unter Weiterentwicklung der gestalterischen Grundaussagen der Planungswerkstatt, erarbeitet.

Das Bearbeitungsgebiet wird von der Jägertorstraße im Westen, der Kranichsteiner Straße im Süden und dem nordöstlichen Abschluss der Seenkette begrenzt. Integriert sind der westliche und östliche Stadtteileingang an der Kranichsteiner Straße.

Die Rahmenplanung mit Varianten zu vier wesentlichen Bearbeitungsbereichen berücksichtigt die durch das Auswahlgremium getroffenen Empfehlungen und die Anregungen aus der Bevölkerung nach der öffentlichen Präsentation der Arbeiten des Gutachterverfahrens.

Schwerpunkte der Rahmenplanung sind:

- der zentrale Platz an der Bartningstraße,
- das nördliche Umfeld des Einkaufszentrums am See (ehemaliges Postareal),
- der Rundweg und Aufenthaltsbereiche an der Seenkette,
- der Stadtteileingang an der Kranichsteiner Straße,
- der Kreuzungsbereich am Einkaufszentrum am See sowie
- ein perspektivisch möglicher Skaterparcour.

Die Rahmenplanung 'Leitbild öffentlicher Raum' wurde am 13.04.2011 vom Magistrat sowie anschließend von der Stadtverordnetenversammlung zur Kenntnis genommen. Darüber hinaus stimmte der Magistrat der Beauftragung des Büros Thomanek Duquesnoy Boemans mit der Erarbeitung der Vor- und Entwurfsplanung für den Bereich Bartningstraße auf Grundlage der Rahmenplanung zu (s. 'Rahmenplanung öffentlicher Raum' Magistratsbeschluss-Nr. 168).

Ziele der Planung Bartningstraße

Aus stadträumlichen Gründen wird die 'Neue Mitte' von Kranichstein nicht am Einkaufszentrum am See, sondern zwischen den Hochhausscheiben an der Bartningstraße verortet. Hier besteht die Chance, einen städtischen Raum mit Aufenthaltsqualitäten und vielfältigen Nutzungsmöglichkeiten zu entwickeln. Das im Kontext der Planungswerkstatt erarbeitete Konzept für die Umgestaltung der Bartningstraße wurde insbesondere vor dem Hintergrund der Eigentumsverhältnisse, die in Teilen keine Grundstücksinanspruchnahme möglich machen, modifiziert.

Durch das Büro Thomanek Duquesnoy Boemans wurden fünf Varianten zur Neugestaltung der Bartningstraße entwickelt. Im Ergebnis wurde die Variante 'Markt' verfolgt, die wie folgt charakterisiert ist:

- Neugestaltung des Straßenraums Bartningstraße durch die Zusammenfassung von Fußweg, begleitender Baumreihe und Radweg zugunsten einer großzügigen Bewegungsfläche in Nord-Süd-Richtung,
- Integration einer Fläche für multifunktionale Aktivitäten von Markt, Stadtteilstellen, Kultur bis zu Spiel und Aufenthalt,
- Anbindung der Wegeverbindung Meißnerweg-Bartningstraße,
- Erhalt prägender Bestandsbäume,
- Umsetzung eines einheitlichen Belags zur Verdeutlichung der Platzsituation.

Der Kreuzungsbereich Bartningstraße / Grund- und Gruberstraße am Einkaufszentrum wurde im Verlauf der Erarbeitung der Rahmenplanung von den Bürgervertretern als verkehrlich neuralgischer Punkt benannt und daher in die Planung einbezogen.

Vorgeschlagen wird eine Entschleunigung des Verkehrs in der Tempo-30-Zone durch eine Erhöhung und farbliche Kennzeichnung des Belags an den vier Einmündungen des Kreuzungsbereichs.

Die Entwurfsplanung wurde mit allen Beteiligten (Grünflächenamt, Stadtplanungsamt, Straßenverkehrs- und Tiefbauamt, Eigenbetrieb Bürgerhäuser und Märkte, Feuerwehr, Heag mobilo, HSE, Behindertenbeauftragten der Wissenschaftsstadt Darmstadt, Sozialdezernat, AG 'Soziale Stadt', AG Markt, GWH Wohnungsgesellschaft mbH Hessen, Gewerbeverein Kranichstein, Stadtteilwerkstatt, Stadtteilmanagement) abgestimmt und am 15.06.2011 im Kontext der Präsentation der Rahmenplanung 'Leitbild öffentlicher Raum' in der Stadtteilkunde vorgestellt. Die Planung wird von der Projektkoordination 'Soziale Stadt' sowie der Stadtteilkunde Kranichstein begrüßt.

Die vorgesehene multifunktional zu nutzende Platzfläche wird auf dem privaten Grundstück der GWH Wohnungsbaugesellschaft mbH Hessen, Bartningstraße 7-9, realisiert.

Der Ausbau der künftig öffentlichen nutzbaren Platzfläche sowie der angrenzenden hauszugeordneten Freifläche der Grundstückseigentümerin (GWH) werden aus Mitteln des Förderprogramms 'Soziale Stadt' finanziert.

Im Gegenzug verpflichtet sich die GWH die Platzfläche für eine öffentliche Nutzung für einen Zeitraum von mindestens 25 Jahren zur Verfügung zu stellen.

Der Ausbau und die anschließende Unterhaltung, sowie die öffentliche Nutzung der Fläche werden durch einen Gestattungsvertrag zwischen der GWH und der Stadt Darmstadt geregelt.

Die Kosten für die Unterhaltung (Reinigung, Winterdienst, Instandhaltung etc.) des neu errichteten Platzes belaufen sich gemäß einer Kostenermittlung des Büros Freischlad + Holz (sh. Anlage) auf ca. 20.000,- € / jährlich. Die erforderlichen Mittel sind beim Straßenverkehrs- und Tiefbauamt ab dem Jahr 2013 einzuplanen.

Mit der Umsetzung der Maßnahmen soll unmittelbar nach der Beschlussfassung begonnen werden. Die hierfür benötigten Fördermittel des Bund-Länder-Programms 'Soziale Stadt' stehen bereit.

Die Entwurfsplanung mit Erläuterungsbericht und Kostenberechnung des Büros Thomanek Duquesnoy Boemans sowie die Aufstellung der Folgekosten und der Baumfällungsplan liegen als Anlage bei.

Darmstadt, 08.11.13
61.1.2 / sa-kl Nst.: 3641

Dezernat III:

Dezernat IV:

Dezernat V:

Brigitte Lindscheid
Stadträtin

André Schellenberg
Stadtkämmerer

Barbara Akdeniz
Stadträtin